

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Realisierung eines Parks auf dem Areal des NPZ (Nationales Pferdzentrum): Was wären die Folgen für den bernischen Pferdesport, den Reiterzug der KAPO, die Kavallerie Bereitermusik Bern und weitere betroffene Vereine?

Gemäss Berichterstattung in der BZ vom 20. März 2018 von Michael Bucher sollen die Rösseler beim NPZ im Breitenrein einer Parkanlage weichen. Die Stadt möchte auf der Aussenanlage des Nationalen Pferdezentrums im Breitenrain einen Stadtpark realisieren. Auch wird offenbar mittelfristig sogar eine Überbauung des übrigen Areals erwogen, vgl. dazu

<https://www.bernerzeitung.ch/14776570>.

Nachdem das Tramdepot Burgernziel, Ausserholligen, das Weyerli, das Gaswerkareal das Viererfeld, die Areale WIFAG und Ziegler überbaut werden sollen, erstaunt es, dass nun auch das Areal der ehemaligen EMPA, resp. des heutigen NPZ überbaut werden soll.

Von der Schliessung des NPZ wären nach Auffassung des Fragestellers nebst vielen jungen Reitern (Voltige-Sport) auch viele traditionelle Vereine und Organisationen betroffen. Gerade die Kavalleriebereiter Musik Bern aber auch die Polizei und das Militär (dieses bildet auch wieder Patrouillenreiter aus) sind auf dies idealen Infrastrukturen beim NPZ angewiesen), wenn sie ihre Aufgaben erfüllen wollen.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Besteht nach der Überbauung der vorgenannten Areale effektiv noch ein Bedürfnis nach einer Überbauung des NPZ Areals? Wenn ja, wieso?
2. Welche Auswirkungen hätte der Park auf den bernischen Pferdesport und die Ausbildung der jungen Reiter? Wie viele jugendliche Reiter, insbesondere Voltige-Sport (Kinder) und Freunde des Reitsports und Angestellte wären von einer allfälligen Schliessung des NPZ betroffen?
3. Welche Auswirkungen hätte der Park für den Reiterzug der Kantonspolizei, das Militär (Patrouillenreiter) und diverse reiterliche Organisationen und Vereine (darunter z.B. Kavalleriebereiter Musik Bern, Berner Dragoner u.a.)?
4. Könnten zeremonielle Anlässe (z.B. Kutschenfahrten Neujahrsempfang) aber auch polizeiliche Aufgaben (Parkraumüberwachung bei Sportanlässen im Raume Wankdorf, Allmend) und militärische Aufgaben auch nach Schliessung des NPZ mit vergleichbarem Aufwand weitergeführt werden? Wenn ja, wie und wo? Wenn nein, was wären die Alternativen?

Bern, 22. März 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Henri-Charles Beuchat, Kurt Rügsegger